

Betriebsanweisung gut lesbar, frei zugänglich und vor Nässe geschützt anbringen

BETRIEBSANWEISUNG gem.§14 GefStoffVO

21.05.2019

Produkt:

Flugrostentferner 2000

Gefahrslös.  
Inhaltsstoffe:Oxalsäure und hohe Konzentration an nichtionischen Tensiden

## Gefahren für Mensch und Umwelt



GEFAHR

Das Produkt verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (Einstufung aufgrund des niedrigen pH-Wertes)  
 Sprühnebel wirken stark reizend auf die Augen. Sprühnebel nicht einatmen.  
 Oxalsäure kann schnell durch die Haut in den Körper eindringen (Schutzhandschuhe!).  
 Reagiert unter Wärmeentwicklung mit stark alkalischen Produkten.

## Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln



Behälter dicht geschlossen halten.  
 Schutzhandschuhe und Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.  
 Direkten Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden.  
 Sprühtechnik vermeiden. Nur mit Schwamm auftragen!  
 Behälter nur mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
 Dämpfe/Aerosol/Sprühnebel nicht einatmen.  
 Augenspülflasche bereitstellen!



Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt aufsuchen.  
 Nach Arbeitsende Hautpflegemittel für die Hände benutzen.  
 Nicht zusammen mit Laugen (alkalischen Produkten) lagern.



Beim Umfüllen Trichter verwenden! Niemals in ungekennzeichnete Behälter umfüllen (von POLYTOP werden Originaletiketten zur Verfügung gestellt)! Nur unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch nach Verdünnung des Produktes alle Hinweise beachten.

## Verhalten im Gefahrfall

Bei unbeabsichtigter Freisetzung nicht ins Grundwasser gelangen lassen. Freigesetztes Produkt mit Säurebinder aufnehmen oder mit Kalkmilch neutralisieren und in die Kanalisation spülen. Bei Neutralisation erst mit Wasser verdünnen (mindestens 10fache Menge Wasser), dann erst Kalkmilch zugeben, es erfolgt Gasblasenbildung (Entstehung von Kohlendioxid, Schaumentwicklung). Sobald durch weitere Kalkmilchzugabe keine Gasentwicklung mehr stattfindet ist die Neutralisation abgeschlossen.  
 Nur bei Freisetzung kleinerer Mengen (kleiner 1L) direkt mit viel Wasser in die Kanalisation spülen.

Bei Brand:  
 Das Produkt selbst brennt nicht.  
 Löschmassnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Behälter mit Sprühwasser kühlen oder mit Schaum abdecken, wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen.

## Erste Hilfe



Allgemein: Getränkte Kleidung sofort entfernen.

Verbrennungen: Sofortige Kühlung der betroffenen Hautpartien mit Wasser bis Schmerzlinderung eintritt. Anschliessend mit Brandwundenverbandpäckchen keimfrei abdecken. Bei Gesichtsverbrennungen keine Wasseranwendung und keine Wundabdeckung. Wärmeverlust durch vorsichtiges Zudecken verhindern.

Einatmen: Von Sprühnebeln: Betroffene Person an die frische Luft bringen.

Hautkontakt: Betroffene Hautpartien sofort gründlich mit viel Wasser abwaschen. Hautpflegemittel anwenden.

NOTRUF  
112

Augenkontakt: Augen bei gespreizten Lidern unter fliessendem Wasser gründlich ausspülen. (unverletztes Auge durch Handauflegen schützen, evtl. Kontaktlinsen entfernen). Augenarzt!

Verschlucken: Rasches Handeln erforderlich. 0,2-0,3L Milch oder 0,1L Kalkmilch oder Aufschlemmung von Kreide verabreichen. Dann Erbrechen herbeiführen! Arzthilfe organisieren! Ruhig lagern.

## Sachgerechte Entsorgung

Produkt: Sondermüll (EAK-Abfallschlüssel 06 01 99 Abfälle a.n.g., säurehaltige Lösungen).

Mit Kalkmilch neutralisiertes Produkt: Sondermüll (EAK-Abfallschlüssel 10 13 99 Abfälle a.n.g., anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen). Kleine Mengen (1L) mit Kalkaufschwemmung neutralisieren, aushärten lassen und entsprechend entsorgen. Reste im Originalgebinde über den Hersteller entsorgen.

## Bereitstellung:

Schutzhandschuhe + Schutzbrille + Augenspülflasche + Etiketten + Säurebinder + Kalkmilch + Hautpflegemittel